



Pressemitteilung

13. Februar 2025

## **Lernen, die eigene Welt zu gestalten: Baukultur NRW gibt kostenloses Unterrichtsmaterial für die baukulturelle Bildung in Grundschulen heraus**

Es ist nie zu früh für baukulturelle Bildung – besonders nicht für Grundschul Kinder. Sie können durch das Erkunden des gebauten Raums etwas erfahren, das im Schulalltag viel zu selten ist: die aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Umgebung und die Verwirklichung eigener Ideen. Das **Bildungsprojekt „B wie Baukultur“ von Baukultur NRW** setzt dort mit einem niedrigschwelligen Angebot an. Die Idee von Baukultur NRW wurde vom Institut für Bildungsinitiativen „tinkerbrain“ entwickelt. Auf der Website [bwiebaukultur.nrw](http://bwiebaukultur.nrw) steht es interessierten Grundschulen und Ganztageseinrichtungen ab sofort kostenfrei zur Verfügung.

Viele Grundschulen stehen derzeit vor Herausforderungen im Bereich des Bauens. Gerade hier bietet sich eine ideale Gelegenheit, um baukulturelle Bildung zu fördern – doch häufig mangelt es an den nötigen Ressourcen oder fachlicher Unterstützung, um diese Potenziale voll auszuschöpfen. Mit kreativen Ansätzen, praxisorientierten Materialien und gezielter Unterstützung bietet **„B wie Baukultur“** Lehrkräften Sicherheit und Inspiration, um Themen wie Architektur und Raumgestaltung lebendig und für alle zugänglich zu machen.

### **Lehrkonzept für die Klassen 3 und 4**

Die Schulen erhalten auf digitalem Weg ein kostenloses, komplett vorbereitetes Lehrkonzept, das sich unkompliziert in den Klassen 3 und 4 umsetzen lässt. Thema ist „Meine Wohlfühlschule“. Durch die Bereitstellung von Lerninhalten sowie Videos erhalten die Kinder Zugang zu fundiertem Wissen aus unterschiedlichen Bereichen des Bauens. Die professionelle Unterstützung entlastet die Lehrkräfte und hilft ihnen, sich stärker auf die individuelle Begleitung der Schülerinnen und Schüler zu konzentrieren.

„Der Umgang mit unserer gestalteten Umwelt gewinnt immer mehr an Bedeutung. Deshalb ist es für Baukultur NRW entscheidend, Kinder frühzeitig und spielerisch für Räume und Materialien zu sensibilisieren, damit sie eigene Anforderungen und Erwartungen an ihre Lebensräume entwickeln können. Es darf nicht sein, dass diese Auseinandersetzung an fehlenden Bildungsangeboten für Kinder scheitert“, sagt Peter Köddermann, Geschäftsführung Programm von Baukultur NRW.

„Baukultur ist immer auch eine soziale Aufgabe. Und mit dem Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung ab 2026/2027 wird die Grundschule noch stärker vom Lernort zum Lebensort. Deshalb haben wir das Wohlfühlen in den Mittelpunkt gestellt und Raum dafür geschaffen, dass Kinder und Erwachsene gemeinsam herausfinden, wie Schule zu einem Ort wird, an dem man nicht nur lernen, sondern auch aufblühen kann“, ergänzt die Bildungsdesignerin und Gründerin von tinkerbrain, Anke M. Leitzgen.

### **Räume zum Wohlfühlen**

Das didaktische Konzept von „Meine Wohlfühlschule“ lädt Kinder dazu ein, ihre Schule als Wohlfühlort zu untersuchen und zu verändern. Durch geringe Veränderungen im Klassenraum oder im Schulgebäude lernen die Schülerinnen und Schüler, wie ihre Ideen und Vorschläge zu positiven Entwicklungen führen können: Was passiert zum Beispiel, wenn sie Möbel umstellen oder Räume anders nutzen, als sie es gewohnt sind? Diese Erfahrungen fördern ein experimentelles und kreatives Herangehen an Probleme und wecken bei den Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein, dass jeder Raum veränderbar und gestaltbar ist.

### **Sensibilisierung für die gebaute Umwelt**

Darüber hinaus lernen die Kinder architektonische und baukulturelle Begriffe, erweitern das Wissen über ihre gebaute Umwelt und entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung sowie Gestaltung von Räumen. Die Erkenntnis, dass Räume sich individuell gestalten lassen, um den Bedürfnissen aller gerecht zu werden, unterstützt die Entwicklung einer inklusiven und diversitätsbewussten Haltung. Durch die Nutzung von Medien und Werkzeugen, inklusive einer intuitiven App, lernen die Schulkinder, ihre Wahrnehmungen zu dokumentieren und auf kreative Weise zu präsentieren.

Das Konzept von „B wie Baukultur“ wurde intensiv an mehreren Grundschulen in Nordrhein-Westfalen getestet und evaluiert, außerdem wurde der Bedarf für baukulturelle Bildung zuvor geprüft. Die Pilotphase 2023/2024 zeigt deutlich, dass Kinder, insbesondere im Offenen Ganztag, von den Lernerfahrungen des Moduls „Meine Wohlfühlschule“ profitieren. Indem sie ihre Schule gemeinsam

zum Wohlfühlort gestalten, fühlen sich die Kinder wohler. Dies wirkt sich positiv auf das Schulklima aus. Denn wer einen Raum kennenlernt, fängt an, ihn zu schätzen. Und was man schätzt, darum kümmert man sich – und praktiziert damit im besten Sinne Baukultur.

## **B wie Baukultur – das Projekt**

**Projektleitung:** Peter Köddermann, Geschäftsführung Programm Baukultur NRW

**Entwicklung und Gestaltung:** Anke M. Leitzgen, tinkerbrain

**Technische Realisation & Beratung (Website):** schunckdölker

### **Zugang zur Website und zum Material**

1. Besuchen Sie die Projekt-Website unter **bwiebaukultur.nrw**. Dort erhalten Sie einen Überblick des Projekts „B wie Baukultur“.
2. Scrollen Sie bis zum unteren Ende der Website. Dort können Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse registrieren, um Zugang zu allen Materialien zu erhalten.
3. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit allen notwendigen Materialien, um „B wie Baukultur“ im Unterricht umzusetzen:
  - eine Projektbeschreibung,
  - ein Workbook,
  - und ein Zugang zum Padlet.

Bei **Fragen zum Projekt, zur Anmeldung oder den Materialien** wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [info@bwiebaukultur.nrw](mailto:info@bwiebaukultur.nrw).

### **Pressekontakt Baukultur Nordrhein-Westfalen**

Timo Klippstein | Kommunikation  
Leithestraße 33; 45886 Gelsenkirchen  
0209 402441-18 | [t.klippstein@baukultur.nrw](mailto:t.klippstein@baukultur.nrw)  
**Pressematerial:** <https://baukultur.nrw/presse>

### **Über Baukultur Nordrhein-Westfalen**

Baukultur Nordrhein-Westfalen ist als Institution im Land die Adresse für Baukultur. Wir initiieren, organisieren, vernetzen und kommunizieren aktuelle baukulturelle Themen. Dazu kooperiert Baukultur NRW mit vielen Partnern und unterstützt beispielhafte Projekte Dritter. Mit dem eigenen Museum der Baukultur präsentiert und inszeniert Baukultur NRW wichtige gesellschaftliche Fragen und Entwicklungen – in NRW und über die Landesgrenzen hinaus. Diese Form eines mobilen Museums der Baukultur ist weltweit einzigartig. Gefördert wird Baukultur NRW vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen. [www.baukultur.nrw](http://www.baukultur.nrw)